

L. Schwann in Düsseldorf.

[42111]

Soeben erschien:

Die Laut- u. Flexions-Verhältnisse
der alt-, mittel- und neuhoch-
deutschen Sprache
in ihren Grundzügen dargestellt
von
Ad. Jos. Cüppers, Rektor.
Preis geheftet 1 M ord.

Vorstehendes Werkchen behandelt in übersichtlicher Darstellung und gemeinverständlicher Sprache die Laut- und Flexionsverhältnisse der deutschen Sprache in den drei Hauptperioden ihrer Geschichte und ist vorzüglich geeignet, in das Wesen der heutigen Sprachformen einzuführen und deren Gesetze zum rechten Verständnis zu bringen.

— Seminarien, höhere Lehranstalten überhaupt, Lehrer u. sind Käufer dieses Werkchens. Wo Aussicht auf Absatz vorhanden, liefern wir gern Exemplare à cond. und bitten gef. zu verlangen.

Düsseldorf, im August 1886.

L. Schwann.

Das Königl. Bayer. Armee-Museum im Hauptzeughaus zu München. 2. Aufl. Im Auftrage d. K. b. Generalstabes bearbeitet. 8°. 176 S. Nur bar 1 M 50 S.

[42112] Dieser aus ca. 9000 Nummern bestehende vorzüglich bearbeitete Katalog bietet in der neuen Auflage sowohl durch seine genauen historischen Daten, als auch durch die guten Anmerkungen ein kurzes, übersichtliches Bild der bayerischen Kriegsgeschichte. Offiziere, besonders bayerische, Waffenkundige, Altertumsfreunde und Antiquitätenhändler sind sichere Abnehmer.

Ich bitte höflichst zu verlangen.

München.

Adelbert Votseh.

Nur hier angezeigt!

[42113]

In meinem Verlage erschien soeben:

Zur Lehre

vom

Wesen des Gewissens

von

Dr. A. Weckesser.

gr. 8°. VI, 98 Seiten. Preis geh. 2 M.

Ich versende nur auf Verlangen.

Bonn.

Emil Strauss Verlag.

Künftig erscheinende Bücher.

W. Kohlhammer in Stuttgart.

[42114]

Zur Versendung liegt bereit:

Ästhetik der Tonkunst

von

Richard Wallaschek.

6 M ord., 4 M 50 S netto, 4 M 20 S bar.

[42115] Demnächst erscheint und wird nur auf Verlangen versandt:

Grundzüge einer Hygiene des Unterrichts.

Von

Dr. Wilh. Loewenthal,

Professor an der Akademie zu Lausanne.

Preis: ca. 2 M 40 S ord.

Hervorragende Schulmänner und Mediziner haben infolge von in Genf und Bern gehaltenen Vorträgen dem Verfasser Veröffentlichung dringend zur Pflicht gemacht.

Es wird daher diese erste entwicklungswissenschaftliche Begründung der notwendigen Unterrichtsreformen bei der eingreifenden Bedeutung der Überbürdungsfrage nicht nur die Mediziner und Pädagogen, sondern das größere gebildete Publikum überhaupt um so mehr interessieren, als die Darstellung eine höchst geistreiche und für jeden Gebildeten verständliche und anziehende ist.

Für entsprechende Verwendung werde ich sehr dankbar sein und empfehle damit auch für folgende vorjährige Novität, die bisher nur in medizinische Kreise gekommen zu sein scheint, ebenfalls beim pädagogischen und dem gebildeten Publikum überhaupt erneuten Vertrieb zu verbinden:

Die Ursachen und die Verhütung der Blindheit

Von

Dr. Ernst Fuchs,

Professor an der Universität zu Wien.

Preis: 2 M 40 S.

Preisgekrönt von der Society for the prevention of blindness.

„Dieses Werk verdient in reichstem Maße Lob und ist im besten Sinne des Wortes populär. Es wendet sich an die Gesetzgeber und Verwaltungsbeamten, an die Ärzte und Hygieniker, an die Nationalökonomien und an alle Menschenfreunde, denen das Loß der 300 000 Blinden Europas keine gleichgiltige Sache ist. — Erkenntnis und Ausführung der besten Maßregeln zur Verhütung der Blindheit ist die Aufgabe dieser ausgezeichneten Arbeit. — Kein Leser wird das treffliche Buch unbefriedigt aus der Hand legen und seine allgemeine Verbreitung darf selbst schon als ein Mittel zur Verhütung der Blindheit angesehen werden.“ Deutsche Literaturztg.

Auf Wunsch der „Society for prevention of blindness“ wurde eine sehr bedeutende Auflage hergestellt, so daß zum Vertrieb auch in größerem Umfang à cond. geliefert werden kann.

Wiesbaden, August 1886.

J. F. Bergmann.